

Information

Wissenschaftliche Untersuchungen in fischereilichen Winterlagern ab Oktober 2017 - Hafen Wolgast -

Im Herbst und Winter wird ein Teil der Küstengewässer Mecklenburg-Vorpommerns von den Fischen als Schutz- und Rückzugsraum genutzt. In diesem Zeitraum werden in solchen sogenannten Winterlagern regelmäßig hohe Fischkonzentrationen beobachtet.

Zum Schutz der Fischbestände in den Winterlagern Hafen Stralsund, Lanckener Bek, Unterer Ryck, Untere Uecker und Hafen Wolgast hat das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V (LALLF) als obere Fischereibehörde wie auch in den letzten Jahren hier die Fischereiausübung per Allgemeinverfügung zeitweise eingeschränkt. Dies betrifft neben der Fischerei auch das Angeln.

In der Wintersaison 2014/2015 wurden im Rahmen einer Pilotstudie im Bereich Hafen Stralsund erstmals grundlegende fischereibiologische Daten zu Winterlagern erhoben. Diese Untersuchungen wurden 2015/2016 im Hafen Stralsund und im Unteren Ryck in Greifswald fortgesetzt. Die obere Fischereibehörde möchte damit in Ergänzung des bisherigen Vorsorgeansatzes eine objektive Datengrundlage für das weitere Vorgehen schaffen; dies wurde auch in der öffentlichen Diskussion zu den Winterlagern gewünscht.

In der diesjährigen Winterlagersaison 2017/18 wird als letztes dafür vorgesehenes Winterlager der Hafen Wolgast bearbeitet.

Die Untersuchungen finden ab ca. Mitte Oktober 2017 bis Ende März 2018 im Bereich des Winterlagers Hafen Wolgast statt. Weiterhin werden zu Vergleichszwecken Bereiche des Peenestroms nördlich und südlich des Winterlagers untersucht.

Schwerpunkt der Arbeiten ist die Erfassung der Fischfauna mit hydroakustischen Methoden und wissenschaftlichen Befischungen mit Stellnetzen. Dazu werden im gesamten Zeitraum regelmäßig Fang- und Messgeräte eingesetzt und Befahrungen der Gebiete vorgenommen. Weiterhin wird die anglerische Nutzung im Bereich der Winterlager erfasst.

Mit den wissenschaftlichen Arbeiten wurde im Ergebnis eines Ausschreibungsverfahrens die FIUM GmbH & Co. KG - Institut für Fisch und Umwelt aus Rostock in Kooperation mit einem weiteren Auftragnehmer beauftragt. Bitte unterstützen Sie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen Ihrer Möglichkeiten bei den Arbeiten.

Es wird um Verständnis gebeten, dass es im Zuge der Arbeiten lokal kurzzeitig zu leichten Einschränkungen der anglerischen Nutzung in den Untersuchungsgebieten kommen kann.

Bitte tragen Sie zur Verbesserung der Datenlage auch durch die ordnungsgemäße Führung der vorgeschriebenen Fangstatistik und deren Übersendung an das LALLF bei!

Für Rückfragen und Hinweise stehen Ihnen im LALLF M-V, Abt. Fischerei und Fischwirtschaft, Herr Richter (0381 – 4035 740) oder Herr Dr. Schaarschmidt (0381 – 4035 717) gerne zur Verfügung.